

Z

In unserem Verlage erschienen in neuen Auflagen:

Gartengestaltung der Neuzeit

von **Willy Lange**

unter Mitwirkung für den Architekturgarten von Otto Stahn.

Mit 309 Abbildungen und 16 bunten Tafeln nach Lichtbildern in natürlichen Farben.
Elftes bis dreizehntes Tausend. — Vierte Auflage.

Die „Gartengestaltung der Neuzeit“ von Willy Lange (unter Mitwirkung von Otto Stahn für den Architekturgarten) war seit 1917 vergriffen. Die dauernde dringende Nachfrage bewies, wie dieses Werk infolge seines geistigen und praktischen Wertes in der Schätzung der Gartenfreunde auch die Stürme der Kriegszeit überdauert hat. Wenn sich trotz der unumgänglichen Preissteigerung der Verlag entschlossen hat, das Werk in nun vierter Auflage (11.—13. Tausend) erscheinen zu lassen, so geschah es in der Überzeugung, einem wirklichen Bedürfnis weiter Kreise zu dienen. War er doch zugleich überzeugt, daß Willy Lange in Wahrung seines festbegründeten Ansehens als Fachmann des Gartenbaues und Gartenkünstler seine von Erfahrung und reichem Wissen getragene volle Liebe der neuen Bearbeitung der „Gartengestaltung der Neuzeit“ widmen würde. In der Tat: um ganzen neuen Abschnitten Platz zu machen, viele in die älteren Abschnitte verstreute Neuerungen einzufügen, sind die älteren Bestandteile immer mehr verdichtet worden, so daß im Vergleich zur ersten Auflage, die doch den Ruf des Werkes und des Verfassers begründet hat, der Inhalt des Textes mindestens verdoppelt ist; der außerordentlich reichhaltige Bildteil enthält 16 farbige Tafeln nach Lichtbildern in natürlichen Farben und 309 Abbildungen auf Kunstdruckpapier. Die Feinsinnigkeit des Verfassers führte die Darstellung zu durchsichtiger Klarheit, ohne je die praktische Durchführbarkeit seiner Vorschläge aus dem Auge zu verlieren. Von tiefer Wirkung ist die Art, wie überall auch die so wechselvollen Zeitereignisse in des Verfassers „Gartenleben“ hineinklingen, denen er ein festes, aber liebevolles „dennoch“ entgegenstellt. „Wir brauchen, wie bisher, Beides: Nutzen und Schönheit“.

Preis gebunden 27 Mark ordinär, 18 Mark bar (Freiexemplare 11/10).

Einführung in die organische Chemie

von **Otto Diels**,

o. Professor der Chemie an der Universität Kiel.

Mit 34 Abbildungen. — Zweite Auflage.

Da sich die Anlage des Lehrbuches bewährt hat, so ist an ihr im wesentlichen nichts geändert worden. Dagegen ist es ohne erhebliche Vergrößerung des Umfanges gelungen, nicht nur sämtliche wichtige Entdeckungen der letzten Jahre aufzunehmen, sondern im übrigen auch den Inhalt nach der wissenschaftlichen Seite beträchtlich zu erweitern. Dies ist geschehen, um das Lehrbuch nicht nur den Bedürfnissen derjenigen anzupassen, die mehr oberflächlich in die organische Chemie einzudringen wünschen, sondern um auch dem Chemiker die Bekanntschaft mit diesem Teile seiner Wissenschaft in gründlicher und wissenschaftlicher Weise zu vermitteln.

Preis gebunden 18 Mark ordinär, 12 Mark bar (Freiexemplare 11/10).

Farbige Kunstblätter der „Illustrierten Zeitung“

Die Sammlung umfaßt etwa 250 der schönsten Bilder aus der „Illustrierten Zeitung“.

„Die farbigen Kunstblätter der Leipziger „Illustrierten Zeitung“ erinnern an die Künstlersteinzeichnungen der Neuzeit, sind aber in Ausführung schöner und vornehmer gehalten. Es ist erstaunlich, daß für den geringen Preis solche Leistungen möglich sind, darum sind sie für Haus und Schule besonders empfehlenswert.“ (Unterweser-Zeitung, Lehe.)

Ein neues Verzeichnis der Kunstblätter ist soeben erschienen und wird kostenfrei versandt.

Der Preis unserer Kunstblätter beträgt

für ein Blatt im Format einer Ganzseite der Illustrierten Zeitung ord. 1 M. 50 Pf.

für ein Blatt im Format einer Doppelseite der Illustrierten Zeitung ord. 3 M. — Pf.

Wir liefern mit 40% Freiexemplare (ungemischt) 7/6.

Die Kunstblätter stehen auch gerahmt zur Verfügung. — Interessenten machen wir gern Angebote.

Wir verweisen auch auf die in unserem Verlage erschienenen Heliogravüren:	Jetziger Preis
Ferdinand Brütt, Einführung des jungen Pfarrers (Bildgröße 58×47)	ord. 15 M., 10 M. bar, Freiexpl. 7/6
O. Gerlach, Mensur auf Säbel (Bildgröße 45×32)	ord. 15 M., 10 M. bar, Freiexpl. 7/6
O. v. d. Wehl, Mensur auf Schläger (Bildgröße 47×33)	ord. 15 M., 10 M. bar, Freiexpl. 7/6

Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber in Leipzig.